

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München



3. August 2017

ANTRAG

Schadensersatz für PKW-Besitzer – Stadt München setzt sich für Sammelklagen ein!

Der Oberbürgermeister setzt sich über den Deutschen Städtetag dafür ein, dass der Gesetzgeber Sammelklagen für Privatpersonen ermöglicht.

Begründung:

Der gestrige Krisengipfel zwischen Vertretern der Bundesregierung und der deutschen Autobauer kann leider nur als Nullnummer bezeichnet werden; die erzielten Ergebnisse sind marginal und purer Aktionismus. Die ausgehandelte Minimallösung bringt keine Verbesserung für die Gesundheit der Bürger und stellt durch den Eingriff in das Motormanagement für die betrogenen Autokäufer eine enorme Verschlechterung dar.

Durch den aufgedeckten Betrug haben die nur wenige Jahre alten Dieselfahrzeuge massive Wertverluste erlitten und sind aktuell de facto unverkäuflich. Diese Verluste müssen von den Verursachern ausgeglichen werden.

Eine Einzelklage gegen einen Automobilkonzern kann ein Autokäufer alleine kaum stemmen und durchstehen – und selbst wenn dies gelingt, müsste jeder weitere Dieselbesitzer mit seiner Klage quasi bei Null anfangen.

Eine Sammelklage bietet die Möglichkeit, dass alle Beteiligten ihre Ansprüche gemeinsam gerichtlich durchsetzen, ohne mit dem hohen Prozessrisiko belastet zu sein.

Initiative:

Richard Progl

weitere Fraktionsmitglieder: Johann Altmann, Dr. Josef Assal, Eva Caim, Mario Schmidbauer